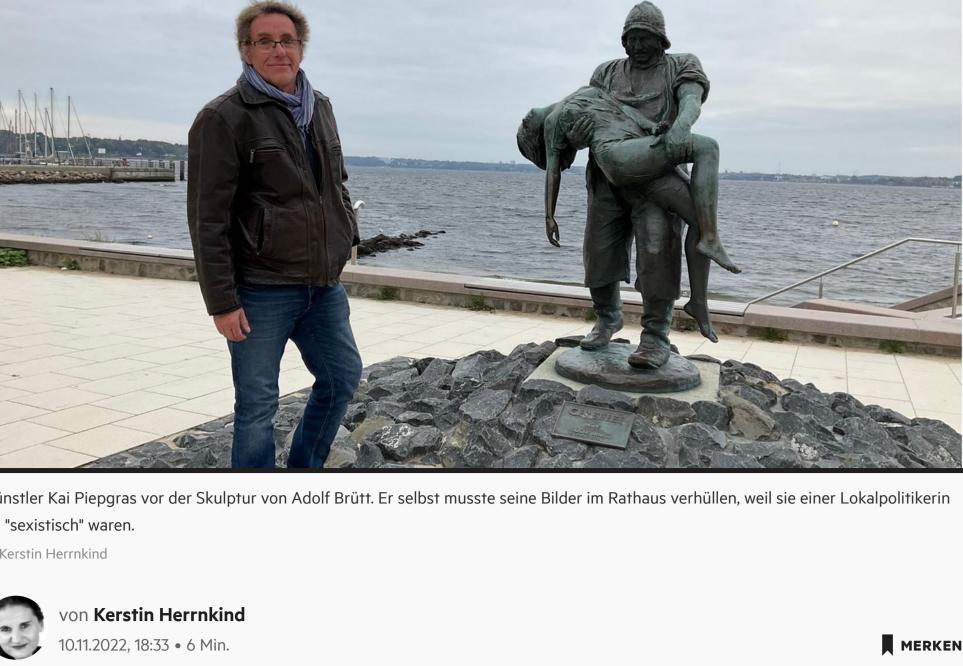
Gesellschaft > Kunstfreiheit: Streit um Skulptur in Heikendorf bei Kiel

VOR ORT STREIT UM KUNST

Berliner Theologe will "sexistische" Skulptur zerstören. Nun ermittelt die Staatsanwaltschaft





eine Skulptur. Ein Berliner Theologe rief dazu auf, sie zu zerstören; Grund:

Auseinandersetzung um Kunstfreiheit und "Cancel Culture", die sich in

Deutschland gerade oft wiederholt.

Cornelius Steckner in einer Biografie.



ZIEMLICH BANANE Zensur im Museum: Darum protestieren viele Menschen in Polen lasziv für die Kunstfreiheit

MEHR ZUM THEMA

ANTISEMITISMUS UND KUNST

ich lauter sein müssen"

Claudia Roths Bekenntnis nach dem

Documenta-Skandal: "Vielleicht hätte



Sexismus. Der Bürgermeister erstattete Anzeige. Von einer



Nippel drücken sich durchs nasse Kleid. Als der Berliner Theologe Matthias Mader, 41, die Bronze-Skulptur "Gerettet" von Adolf Brütt (1855 – 1939) am Hafen von Heikendorf bei einem Abendspaziergang entdeckte, war er "entsetzt". Angeblich hat Brütt, der um die Jahrhundertwende zu den erfolgreichsten Bildhauern Deutschlands gehörte, mit der Skulptur ein traumatisches Erlebnis verarbeitet. Als Badegast soll er am Strand von Heikendorf gesehen haben, wie der Fischer Klaus Löpthien das Mädchen Stina aus

dem Wasser zog und es vor dem Ertrinken rettete. 1887 goss er den Fischer mit Frau im Arm in

Verunglückten repräsentieren das Milieu eines Küstenschicksals", schreibt der Kunsthistoriker

Sozialcharakter eines Fischers her aufgebaut, seine Arbeitskleidung und das durchnässte Kleid der

Bronze, seit Ende der 1990 steht die "Gerettete" in Heikendorf. "Dieses Werk war vom

Ein Fischer trägt eine bewusstlose Frau. Ihr Kopf fällt nach hinten. Ihre Brüste wölben sich, die

Mader, der diesen historischen Hintergrund sofort googelte, stimmte das nicht milder. "Fight Sexism", schrieb er auf ein Plakat. "Der starke Fischermann, rettet ... die komplett sexualisierte schwache Frau. Zerstört dieses sexistische 'Kunstwerk'". Das Schild hängte er dem Fischer im Schutz der Dunkelheit um die starken Schultern, so dass es die schwache Frau verhüllte. Mader schickte ein Foto an die Kieler Nachrichten, bekannte sich zu dieser "Intervention". Bürgermeister erstattet Anzeige

ermittelt. Mader fürchtet das Ermittlungsverfahren nicht. "Es hat mich emotional wirklich aufgebracht, weil ich es ganz schön krass finde, dass so eine sexistische Darstellung an einem so zentralen Ort steht", sagt er zum stern. Er betont, "Feminist" zu sein. Als "non-binärer Mensch" fühle er sich keinem Geschlecht zugehörig.

*****+

Heikendorfs Bürgermeister Tade Peetz (CDU) hat Anzeige erstattet. Wegen Aufrufs zu einer

Straftat. "Man kann über Kunst reden, zerstören darf man sie nicht." Die Staatsanwaltschaft Kiel



Sie ist schöner, jünger, geiler".

Gomringer an der Fassade einer Hochschule überpinselt. Studierende hatten sich beschwert: Frauen und Blumen in einem Reim zu preisen, sei sexistisch. Layla, der Nummer-1-Hit am Ballermann, durfte auf dem Münchner Oktoberfest und anderen Veranstaltungen in Deutschland nicht gespielt werden. Schuld war die Zeile: "Ich hab' nen Puff und meine Puffmama heißt Layla. Kunstfreiheit oder Abhängen: Bilder im Rathaus verhüllt

OLIVER NACHTWEY UND CAROLIN AMLINGER

Aber es gibt sie auf beiden Seiten."

Soziologen zur neuen Empörungskultur:

"Natürlich gibt es Fälle, wo gecancelt wird.

Jahre ist es her, dass seine Kunst für Ärger sorgte. Damals hatte er – mit dem Segen der Gemeinde – Ölbilder im Heikendorfer Rathaus ausgestellt: eine Frau von hinten, der Rücken nackt, ein Tuch lasziv über der Schulter. Daneben schwarz-glänzende Stiefel mit hohen Absätzen. Eine SPD-Politikerin fühlte sich sexistisch bedrängt. Frauen würden "portionsweise" gezeigt. Das sei "nicht passend" für "einen Ratssaal". Zwar verstand der damalige Bürgermeister ihre Aufregung nicht. Aber da der Ratssaal "eine Art Arbeitsplatz für Gemeinderatsmitglieder ist", musste er handeln.

Maler Kai Piepgras, 59, steht am Heikendorfer Hafen vor der "Geretteten" im Wind. Die Wellen der

Neoprenanzug ist hoch geschlossen. Piepgras hat ein besonderes Verhältnis zur "Geretteten". Fünf

Ostsee tosen. Es ist kalt. Eine Schwimmerin hält das nicht davon ab, ins Wasser zu steigen. Ihr



aufgelacht. Am Strand von Heikendorf gibt es im Sommer mehr zu sehen." Dass Mader die

Matthias Mader wirkt am Telefon weniger verbohrt, als sein Plakat vermuten lässt. Er schildert am

entwickelt." Genau die erkennt er nun in Brütts Kunstwerk wieder. "Natürlich kann man sexistische

wird." Mader möchte, "dass der Sexismus aus unserer Gesellschaft verschwindet", träumt von einer

"kulturellen Umwälzung". Kunstwerke wie das von Brütt würden "den Sexismus in die Gesellschaft

machen". Oder in ein neu zu gründendes "Sexismus-Museum" stellen, überlegt er, nun schon ein

bisschen milder. "Mein Schild kann man übrigens auch als Kunstwerk lesen", sagt er zum Schluss

In der DDR sollte Kunst das Volk moralisch, politisch und ästhetisch erziehen. Kunstschaffende

und ihren Beruf ausüben durften. Die Maler Gerhard Richter und Georg Baselitz, die später

mussten Mitglied im Verband Bildender Künstler sein, damit sie einen "Künstlerausweis" bekamen

Telefon seine Jugend auf dem Land. Die Jungen soffen, setzten Mädchen herab als sei es ein

Kunst machen. Das ist Privatsache. Aber die Frage ist, was in der Öffentlichkeit ausgestellt

tragen". Die Skulptur will er nach wie vor "zerstören". "Einschmelzen" und "was Neues draus

Sport. Schon damals habe er "ein sehr starkes Bewusstsein für toxische Männlichkeit

Skulptur zerstören will, schockt ihn. "Kritik ist erlaubt, aber das geht zu weit."

Kai Piepgras mit einem der Bilder, die er bei Ratssitzungen verhüllen sollte

© Kerstin Herrnkind



weltberühmt wurden, verließen die DDR.

Es ist dieser Tage schwer, einen Experten zu finden, der sich äußert. Viele, die früher deutliche Worte zur Verteidigung der Kunstfreiheit gefunden haben, schweigen, fürchten offenbar den Shitstorm. Einer, der den schon hinter sich hat, ist der Schweizer Kunsthistoriker Tobia Bezzola. Als

Womöglich glätten sich die Wogen und die Kontrahenten setzen sich demnächst an einen Tisch. Maler Piepgras könnte sich vorstellen, mal "mit Mader zu reden". Mader zeigt sich offen: "Wenn die mich einladen, komme ich gerne." Brütt würde über die Debatte vermutlich den Kopf schütteln. "Meine hohe Verehrung der Weiblichkeit und meine Liebe zu ihren immer neuen geheimnisvollen Formen hinderten mich geradezu, männliche nackte Figuren zu machen, und es sind ja auch nur wenige entstanden", schrieb er zu Lebzeiten. Der Bildhauer war, damals für Männer ein Novum, bei der Geburt seines Sohnes dabei. Harrte 19 Stunden neben seiner Frau aus. "Welch eine ungeheure Leistung eines zarten Weibes, und wie beschämend klein man selber", hielt er in seiner "Selbstbiografie" fest. Ein Sexist war Brünn also nicht. Doch womöglich gibt es einen anderen, dunklen Fleck in seiner Biografie. Er klagte über einen "jüdischen Kritiker". Und darüber, dass sein Vermieter, "ein

gemeiner Jude Rosenberg", ihn aus dem Atelier getrieben habe. War der Bildhauer am Ende gar

#THEMEN Kunstfreiheit • Sexismus-Debatte • Sexismus • Canceln • Eugen Gomringer • Layla Layla •

INTERVIEW ANTISEMITISMUS UND KUNST EMPÖRUNG AUF KUNSTMESSE

und Co.



Björn Engholm • Gerhard Richter • Georg Baselitz • Dieter Nuhr • Mario Barth

MEHR ZUM THEMA

ein Antisemit?



Früher rappte er über Hurensöhne, heute

spielt er die schönsten und lustigsten Kla-

ENSCHHEIT

MUSIKER DANGER DAN

vierballaden

*****+



Scharfe Kritik an antisemitischen Motiven -

documenta verhüllt umstrittenes Banner



NETZ REAGIERT AUFGEBRACHT

meterschießen sperren

MEINUNG

K.O.-TROPFEN-WITZ

und dann nicht mal lustig

Joyce Ilg und Faisal Kawusi: Nichts kapiert







Uefa lässt virales Video zum deutschen Elf-





TOOLS Gutscheine • Alle Gutschein-Shops • Beliebte Gutscheine • Gutschein-Kategorien • Krankenkassenvergleich • Vergleichsportal • Firmen und Produkte • Handytarife • Produktvergleich • Gehaltsrechner • Solitär

TOP-THEMEN Intervallfasten • Immobilienbewertung kostenlos • Steuererklärung • Schnell abnehmen • Facebook Account löschen • Ischias • Muskelverhärtung • Bundesligasaison • Tatort • Handy Gadgets

RATGEBER Allergie • Diabetes • Erkältung • Haut • Fitness • Kinderkrankheiten • Kopfschmerz • Rücken • Schlaf • Sexualität • Zähne

stern

NACH OBEN ^

Versicherung